

Referendum in Schottland: Britisches Pfund unter Beschuss

Autor: Clemens Schmale, Finanzmarktanalyst | 09.09.2014 08:09 | Copyright BörseGo AG 2000-2019

Der Tag der Wahrheit naht. Am 18. September wird in Schottland abgestimmt. Bisher schien es fast sicher, dass die Schotten mehrheitlich gegen die Unabhängigkeit stimmen. Seit dem Wochenende ist das wieder anders.

Am Wochenende erreichte die Zustimmung zur Unabhängigkeit Umfragen zufolge erstmalig mehr als 50%. Mit anderen Worten: wäre am Wochenende abgestimmt worden, dann wäre Großbritannien jetzt um eine Region ärmer. In 10 Tagen kann noch viel passieren. Die Briten lassen sich gerade einiges einfallen. Steuergeschenke und sonstige Bestechungsversuche werden gerade öffentlich an die Schotten herangetragen. Ob das wirkt, ist noch ungewiss. Schottland ist immerhin eine reiche Region. Ob es ihr ohne den Rest der Insel besser geht, sei dahingestellt. Ziemlich klar erscheint allerdings, dass es England ohne die Schotten schlechter gehen könnte. Anders sind die platten Methoden von Geldgeschenken kaum zu erklären.

Als Kontinentaleuropäer kann man sich da ein klein wenig Schadenfreude fast nicht verkneifen. Großbritannien und die EU sind seit jeher auf Konfrontationskurs. Man fragt sich manchmal wirklich, wieso London nicht schon längst den Schlussstrich gezogen hat. Wenn man sich die aktuelle Entwicklung anschaut, dann weiß man, wieso.

Die EU versucht die Briten genauso zu besänftigen und vom Sinn der EU zu überzeugen, wie es die Briten gerade mit den Schotten versuchen. Die Argumente sind genau die gleichen: "In der Gemeinschaft sind wir stärker. Wir profitieren doch voneinander. usw." Nun, die Briten wollen Europa nicht so wirklich und die Schotten wollen Großbritannien nicht so recht. London muss jetzt ein wenig der eigenen Medizin schmecken. Die scheint recht bitter zu sein.

Nach der Schadenfreude wieder zurück zum Pfund: es fällt wie ein Stein. Gegenüber dem USD ist das besonders gut zu sehen, aber selbst gegen den Euro, der gerade nicht mit Stärke glänzt, verliert das Pfund. Selbst die Geldschwemme in Japan bringt aktuell nichts. Auch hier verliert GBP. Es lassen sich noch viele Währungen anführen. Der Punkt ist überall der gleiche. Das Pfund und auch die Politik kommen stark unter Druck. Dabei muss man ehrlicherweise sagen, dass niemand weiß, was die tatsächlichen Auswirkungen sind, wenn Schottland die Unabhängigkeit erklärt.



GBPUSD



GBPJPY

Ich kann mir gut vorstellen, dass der Abwärtstrend vom Pfund bis kurz vor Abstimmung weitergeht. Dann lässt sich dort eine spekulative Longposition auf GBP eingehen – vorzugsweise gegenüber dem US Dollar, der sich gerade in einer Aufwertungsrunde befindet. Spaltet sich Schottland dann nicht ab, gibt es eine Rallye. Kommt die Unabhängigkeit, dann dürfte schon viel eingepreist sein und auch für diesen Fall evtl. eine Rallye folgen, ganz dem Motto: Buy on bad news.

Im Artikel besprochene Instrumente

EUR/GBP	FOREX	27.05.2019	0,88	0,00	0,04	0,88	0,88
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
GBP/USD	FOREX	27.05.2019	1,27	0,00	-0,17	1,27	1,27
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
GBP/JPY	FOREX	27.05.2019	139,06	0,00	0,00	139,64	138,99
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 27.05.2019 11:22:12

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

§ 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: Oktober 2016

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019